



Der Winter von seiner schönsten Seite. Schaut er in den kommenden Wochen noch einmal bei uns vorbei, sollten Grubenbesitzer vorbereitet sein. Gemäß § 9 Absatz 2 Schmutzwasserbeseitigungssatzung-dezentral müssen die Grundstücksentwässerungsanlagen jederzeit über eine verkehrssichere Zufahrt für die Entsorgungsfahrzeuge des Zweckverbandes erreichbar sein, wenn kein Stutzen vorhanden ist. Kann das Schmutzwasser bei winterlichen Verhältnissen an den Abfuhrterminen nicht abgefahren werden, verursacht eine erneute Anfahrt zusätzliche Kosten.

Foto: privat, Alwin Audret

Gute Gebühren-Nachrichten

Verbandsversammlung beschließt neue Kostenstruktur für 2024

Kommunale Unternehmen wie der ZV Kremmen müssen kostendeckend arbeiten. Sie dürfen nur ausgeben, was sie in der Kasse haben. Zwar konnte der Verband 2022 einen passablen Gewinn erzielen, er kennt aber auch die Kosten für die nötigen Investitionen in diesem Jahr.

Insgesamt war die Stimmung bei den sechs Vertretern in der Verbandsversammlung am 14. Dezember gut. „Der Wirtschaftsprüfer hat bestätigt, dass die Rechnungslegungen ordnungsgemäß erfolgten. Er konnte keine rri-

tischen Sachverhalte im rechnungsbezogenen internen Kontrollsystem feststellen. Und die wirtschaftlichen Verhältnisse des ZV geben keinen Anlass zu Beanstandungen“, fasst ZV-Geschäftsleiter Stefan Lux die Ausführungen des unabhängigen Kontrollleurs in dem knapp 100 Seiten umfassenden Prüfungsbericht zusammen.

50.000 der knapp 512.500 Euro Jahresgewinn 2022 fließen in die Rücklage für Instandhaltung und Erneuerung, der große Rest wird bilanziell auf neue Rechnung vorgetragen. Auf der Tagesordnung standen auch die Diskussion und

Entscheidung über die Gebühren für 2024. Die Grundgebühren im Bereich der zentralen und dezentralen (mobilen) Entsorgung bleiben gegenüber 2023 unverändert. Auch die Mengengebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung konnte auf dem Niveau von 2023 gehalten werden. Lediglich die 14 Prozent Kunden mit abflussloser Sammelgrube oder Kleinkläranlage, die mobil entsorgen, müssen etwas tiefer in die Tasche greifen. Die Nachberechnung der Gebühren für 2022 hatte ein Defizit zum Ergebnis – ein Teil davon musste in die Berechnung für 2024 einbezogen werden.

Die Gebühren der Schmutzwasserbeseitigung (SWB) von 2023 und 2024 im Vergleich:

Gebühren	Zentrale SWB	Mobile SWB mit Stutzen	Mobile SWB ohne Stutzen	Mobile SWB Kleinkläranlagen	Zentrale SWB Gewerbegebiet Vehlefan
2023	3,88 Euro	6,77 Euro	7,55 Euro	52,20 Euro	5,80 Euro
NEU 2024	3,88 Euro	7,35 Euro	9,40 Euro	64,99 Euro	5,17 Euro



Foto: Stadt Kremmen

Auf gesunden Füßen

Liebe Leserinnen und Leser, ein Fingerschnips – und vorbei war das Jahr 2023. Gefühlt. Denn tatsächlich steckten die zwölf Monate voller Arbeit, Entscheidungen und wichtiger Projekte. Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle unter anderem von der geplanten Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Gelände des Klärwerks geschrieben. Was für eine Erfolgsgeschichte! Denn mittlerweile produzieren wir mit der Kraft der Sonne bis zu 30 Prozent des benötigten Stroms für die Schmutzwasserreinigung selbst. So konnte die Schmutzwassergebühr für die zentrale Entsorgung trotz gestiegener Energiepreise gleichbleiben. Die Anhebung der dezentralen Gebühr fiel im Vergleich zu anderen Entsorgern noch moderat aus.

Auch bei der Klärschlamm aufbereitung sind wir vorangekommen (siehe Seite 3).

Mit diesem positiven Schwung aus dem vergangenen Jahr sind wir beim Verband ins neue Jahr gestartet. Der ZV steht auf gesunden Füßen und ist auch in Ausnahmesituationen ein verlässlicher Dienstleister. Nicht zuletzt arbeitet dort ein gutes Team für Sie.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Optimismus, ausreichend Energie und gesund durch 2024 kommen!

Herzlichst
Ihr Sebastian Busse,
Verbandsvorsteher

Tipp: Eislaufen mit den Profis auf der Echteisbahn im Spargelhof

Noch bis zum 10. Februar lockt die 400m² große Eisfläche Klein und Groß zum vergnüglichen Schlittschuhlauf und Eisstockschießen. Dieses Datum ist im Kalender des erfolgreichen Berliner Eiskunstlaufpaars Annika Hocke und Robert Kunkel (Bild rechts) dick angestrich-

chen. „Der Spargelhof unterstützt uns bis zu den Olympischen Spielen 2026. Das ist echt toll und hilft uns, die Saison zu finanzieren“, erzählt Robert. „Als Dankeschön kommen wir her, geben Autogramme, laufen mit den Hobby-Kufenkünstlern und zeigen auch Teile unseres

Programms“, ergänzt seine Eispartnerin. Und auch an diesem Tag kommen die Genießer regionaler Köstlichkeiten in Hofladen und Restaurant voll auf ihre Kosten.

Alle Infos unter: www.spargelhof-kremmen.de/eisbahn/



Foto: privat

Ihr Gartenwasserzähler ist von 2017? Sie müssen handeln!

Kaum sind die Feiertage vorüber, sehnen die meisten von uns den Frühling herbei. Und spätestens, wenn Rasen und Pflanzenpracht gegossen werden müssen, steht man vor der Frage: Gartenwasserzähler JA oder NEIN? Sachbearbeiterin Helga Langner gibt Hinweise.

Wie funktioniert das mit dem Gartenwasserzähler?

Zunächst: Gartenwasserzähler sind Abzugszähler. Denn sie ziehen die im Garten verbrauchte Trinkwassermenge von der identischen Schmutzwassermenge ab. Schließlich versickert das Wasser und muss nicht auf der Kläranlage gereinigt werden. Im Verbandsgebiet sind ca. 2.400 Gartenwasserzähler angemeldet. **Wichtig:** Diese sind private Messeinrichtungen und gehören dem Eigentümer, also Ihnen. Deshalb erinnert Sie der Zweckverband nicht mehr an das Ende der Eichfrist. **Die müssen Sie im Blick haben!**



Foto: privatbayernwasser88

Wer führt den Wechsel durch?

Eine bei uns registrierte Fachfirma, die auch gleich verplomben kann.

Achtung: Die erstmalige Verplombung von neuen Gartenwasserzählern muss generell vom Zweckverband Kremmen erfolgen. Die Übersicht der Installateure ist unter Downloads – Zählerwechsel zu finden.

Für wen lohnen sich Abzugszähler?

Der Gartenwasserzähler und seine Installation sind mit Kosten verbunden. Zusätzlich werden Verplombungs- und Bearbeitungsgebühren fällig. Deshalb sollte man vor dem Einbau nachrechnen, ob die eingesparte Schmutzwassermenge im Laufe der sechs Jahre spürbar über diesen Ausgaben liegt.

Was ist bei privaten Wasserversorgungsanlagen zu beachten?

Satzungsgemäß ist bei privaten Hauswasser- oder Regenwasserversorgungsanlagen zwingend eine Wasseruhr einzubauen. Die Anforderungen an Einbau und Verplombung entsprechen denen beim Gartenwasserzähler. Achten Sie auf die Eichfrist des Zählers, und vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin für die Verplombung.



Foto: SPREE-PR/Archiv

Jetzt müssen Sie die Zähler von 2017 austauschen!

Was ist nach Ablauf der sechs Jahre Eichfrist zu tun?

Der Wasserzähler muss gegen einen geeichten Zähler ausgetauscht werden. Nur von geeichten Zählern dürfen die Werte für die Abrechnungen verwendet werden. Auf der Website des Zweckverbands unter Downloads – Zählerwechsel finden Sie alle nötigen Informationen. Silvester war bei rund 700 Zählern die Eichfrist abgelaufen.

Zähler von 2017 und älter müssen VOR der neuen Gartensaison getauscht werden. Sie sind nicht mehr geeicht. Das Jahr der Eichung steht neben der CE-Kennzeichnung hinter dem Buchstaben „M“.

Diese Angabe ist rechtlich relevant. Lesen Sie hier M17 oder gar M16, ist der Zähler nicht mehr geeicht und muss schnellstmöglich durch eine eingetragene Fachfirma gewechselt werden, damit Ihnen bei der Gebührenabrechnung zum Jahresende keine Nachteile entstehen.

Eine Übersicht der eingetragenen Installateure, die den Wechsel und die Verplombung vornehmen dürfen, finden Sie unter: <https://www.zweckverband-kremmen.de/download.html> → Zählerwechsel

Schnell, kostengünstig, gut

Die zweite Abwasserdruckleitung von Schwante nach Vehlefanz ist komplett gelegt



Der Pflug gräbt sich bis zu 2 m Tiefe ins Erdreich, zieht die vorgeschweißte schwarze Leitung nach und „legt“ sie in ihre vorgesehene Position.

Es ist der dritte und letzte Abschnitt des neuen Entsorgungskanals, der von der Kläranlage Kremmen nach Vehlefanz in die Erde gepflügt wurde. Sie haben richtig gelesen: Leitungen können per Spezialpflug verlegt werden. Da musste das AQUA-Journal dabei sein.

Zum Glück regnet es nicht an diesem Novembertag, an dem sich Sebastian Olschewski zur Baustelle aufmacht. Dennoch ist der Acker von den Niederschlägen der vorangegangenen Tage aufgeweicht, klebt an seinen Arbeitsschuhen. Der Abwassermeister stapft etwa einen Kilometer ab Schwante Bahnübergang in Richtung Vehlefanz. Dann hat er die Männer und Maschinen der Nürnberger Spezialfirma erreicht, die auch das letzte Teilstück der neuen Abwasserdruckleitung von der Kläranlage Kremmen nach Vehlefanz „einbuddeln“. „Gestern haben sie da vorn am Bolzplatz in Schwante angefangen“, ist der 33-Jährige beeindruckt. Jetzt stehen wir bereits hinter dem schmalen Wassergraben, der quer

übers Feld verläuft, und haben den Ortsteil Vehlefanz vor Augen. „Heute Abend liegt die Leitung, da bin ich mir sicher.“ Das heißt: Zwei Kilometer Kanal sind an zwei Tagen in Brandenburger Erde verschwunden!



Gut vorbereitet

„Die meiste Zeit haben die Vorbereitungen dafür in Anspruch genommen“, erzählt Sebastian Olschewski. Das freie Gelände neben der Bahnstrecke Berlin–Schönholz–Kremmen ist



Fotos (3): SPREE-PR/©ckau

Ackerland verschiedener Bauern. Jeder muss sein Einverständnis geben, damit der Zweckverband die baurechtliche Gestattung bekommen kann. Anfang November geht's los: Jeweils 12 m lange schwarze Leitungsstücke werden auf dem Feld ausgelegt und dann miteinander verschweißt. Als Strang können sie gut eingepflügt werden.

Pumpwerk in Planung

Damit sie ihrer Bestimmung übergeben werden kann, muss noch ein Pumpwerk her. „Dafür laufen die Planungen“, informiert Sebastian Olschewski. „Es wird ein großes am Vehlefanzer Bahnhof gebaut.“ Dann kann der neue Kanal den alten beim Abtransport des Schmutzwassers der knapp 2.000 Einwohner unterstützen. Die jetzige Entsorgungstrasse, die durch den Ortsteil Schwante verläuft, wird durch den weiteren Bevölkerungszuwachs in der Gemeinde Oberkrämer an ihre Grenzen geraten. Zufrieden mit dem Baufortschritt stapft Sebastian Olschewski zurück zu seinem Auto am Bolzplatz.

+++ NEWS TICKET +++ NEWS TICKET +++

Klärschlamm in die Kompostierung?

Längst ist der Schmutzwasserentsorger im Landkreis Oberhavel ein Profi in Sachen innovative Klärschlammaufbereitung. Gemeinsam mit der Firma ReTech aus Liebenwalde wird seit einiger Zeit daran getüftelt, wertvolle Nährstoffe, vor allem Phosphor und Stickstoff, aus dem Schlamm zurückzugewinnen, aber auch seinen Wasseranteil zu reduzieren. „Noch bezahlen wir dafür, dass die Reste des Reinigungsprozesses über große Entfernungen hinweg einer Kompostierung zugeführt werden“, führt Geschäftsführer Stefan Lux aus, „die Vision ist, aus dem Klärschlamm einen sauberen Bodenergänzungstoff herstellen und re-

gionale Wege nutzen zu können und so Wertschöpfung zu betreiben.“ Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Zweckverband eine „Kooperationsvereinbarung für nachhaltige und ressourcenschonende Aufbereitung und Verwendung von Klärschlämmen“ getroffen – mit der ReTech und der InterEnviroCon (IEC). Hintergrund dieser Anstrengungen: „Die Überzeugung, Rohstoffe nicht verbrennen zu wollen, sondern nachhaltig und umweltschonend zu nutzen“, so Stefan Lux. Zudem sieht die Klärschlammverordnung unter § 3a eine Berichtspflicht bis zum 31. Dezember 2023 vor, wie die Klärschlammverarbeitung zukünftig erfolgen wird.

Geänderte Verwaltungsgebührensatzung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kremmen hat am 14. Dezember 2023 neben neuen Gebühren für 2024 auch neue Verwaltungsgebühren beschlossen. Sie gelten für angeforderte Abschriften und Ablichtungen, schrift-

liche Auskünfte, Bescheinigungen, Bestätigungen, Genehmigungen, Erlaubnisse und Ausnahmegewilligungen. Nachzulesen sind sie unter: www.zweckverband-kremmen.de/Downloads/Satzungen.html

Neues Logistikzentrum wird gebaut

Das hat sich sicher schon herumgesprochen: Am 9. November 2023 haben die Kremmener Stadtverordneten die Bebauungspläne für ein neues Logistikzentrum im Ortsteil Staffelde beschlossen. Das Areal – verkehrsgünstig gelegen am Dreieck Haveland an der A 24, Abfahrt Kremmen – werden der Lebensmitteleinzelhändler Netto Marken-Discount und das Großhandelsunternehmen für Sanitär, Heizung, Lüftung und Elektro WIEDEMANN nutzen. Bürgermeister und Verbandsvorsteher Sebastian Busse gegenüber dem AQUA-Journal: „Das Bebauungsplanverfahren ist beendet, der Straßenausbau wurde ausge-

schrieben, Planungsbüros werden geprüft, im Frühling kann es losgehen mit den Erschließungsarbeiten.“ Dafür, so Busse, müsse im April, Mai und Juni mit einer Vollsperrung auf der L 170 gerechnet werden. „Innerhalb von drei Monaten soll die nötige Infrastruktur vorhanden sein, denn Netto plant bereits für August die Grundsteinlegung“, kennt das Stadtoberhaupt alle wichtigen Daten des Projekts. Angesichts der rund 500 Arbeitsplätze, die nach der Eröffnung 2026 hier entstehen sollen, kein Wunder. Auch beim ZV Kremmen wurde mit der Planung für die Schmutzwasserentsorgung des Logistikzentrums begonnen.

Wir sind für Sie da

Zweckverband Kremmen



Oranienburger Weg 10
16766 Kremmen
Telefon 033055 2210-0
Fax 033055 2210-29



info@zweckverband-kremmen.de
www.zweckverband-kremmen.de

Der Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes Kremmen ist rund um die Uhr erreichbar unter Telefon 033055 70854

Rändliche Idylle

Selbst im Winter lässt sich erahnen, wie wunderschön gelegen einer der sieben Kremmener Ortsteile ist. Das obere Rhinluch mit seinen satten, sumpfigen Böden zog die Menschen schon vor langer Zeit hierher – die nachweisliche Ersterwähnung Flatows stammt von 1355. Heute ist der Ort Lebensmittelpunkt von 774 Einwohnern. Das AQUA-Journal hat diesmal Flatow besucht.



◀ Schon im 13. Jh. hatte Flatow eine Kirche. Mit Teilen ihres alten Ostgiebels baute der damalige Dorfbesitzer Michael von Bredow 1572 das neue Gotteshaus, dessen Turm mehrfach umgebaut wurde. Der Dorfteich braucht dringend eine Verjüngungskur...

Als Andreas Schulz und seine Frau vor sechs, sieben Jahren hier ihr Haus bauen wollen, hat er des Öfteren Kontakt zum Ortsbeirat: Die Familie braucht eine Ausnahmegenehmigung. Denn sie möchte kein Heim mit 45-Grad-Dachneigung, wie es die Bausatzung von Flatow vorsieht. Den selbständigen Handwerker kennen die Interessenvertreter des Ortsteils noch aus seiner Kindheit und Jugend. Er ist erwachsen geworden und könnte sich doch im Dorf engagieren. „Meine Frau ist auch Flatowerin und fand's gut“, meint Andreas Schulz. Als das Häuschen steht, hat er mehr Zeit und macht mit im Ortsbeirat. Vor dreieinhalb Jahren wird er stellvertretender Ortsvorsteher von Gert Dietrich, der ihm schließlich den „Ortschef-Posten“ mit Sitz in der Stadtverordnetenversammlung übergibt.



Kein Spaziergang durchs Dorf ohne Schwatz. Man kennt sich eben.

Die älteste Dorfbewohnerin zählt 94 Jahre. „Sie kam sogar zu einem der letzten Osterfeuer mit ihrem Rollator hingelaufen“, erinnert sich ihr ehemaliger Schützling – die hochbetagte Dame war seine Kindergärtnerin. Dieses erste „heiße“ Dorffest im Jahr läutet am Gründonnerstagabend den Frühling ein. „Auch die drei anderen Flatower Feste sind beliebt bei Jung und Alt“, zählt Andreas Schulz das Herbstfest, Halloween mit Feuer, Bier, Bratwurst und Prämierung der besten Verkleidung sowie den Weihnachtsmarkt, immer am Samstag vor dem 1. Advent, auf. Flatow war Jahrhunderte lang landwirtschaftlich geprägt. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts veränderten der Bau der Eisenbahnstrecke Nauen–Oranienburg über Flatow und von Produktions- und Verkehrsbetrieben das Leben im Dorf. Heute „ist es die Mischung, die stimmt“, denkt der Ortsvorsteher, auch wenn beispielsweise nur noch zwei bäuerliche Betriebe „übriggeblieben“ sind.



Der Meilenstein an der geschichtsträchtigen Apfelallee erinnert an die Alte Hamburger Poststraße, die 1654 eingeweiht wurde.

Fotos (6): SPREE-PR/Krickau

Schmutzwasser-Steckbrief

Stand: 30.06.2023

Einwohner:	774
Zentral entsorgt:	746
Dezentral entsorgt:	
- über Sammelgruben	28
Pumpwerke:	6
Länge Kanalnetz:	4,8 km

Feste für Jung und Alt

Flatow hat 774 Einwohner, der Altersdurchschnitt liegt um die 40, erzählt Andreas Schulz beim Dorfrundgang mit dem AQUA-Journal. Wie gut, dass in der Kneipp-Kita „Zwergenland“ Platz für 37 Knirpse ist. Eine Schule gibt es allerdings nicht mehr, die Flatower Mädchen und Jungen lernen in Kremmen.

5 FRAGEN AN: Ortsvorsteher Andreas Schulz Einmal Flatower, immer Flatower

Der 48-Jährige ist in Flatow aufgewachsen. Warum er es 18 Jahre in Berlin aushält, obwohl er in dieser Lebensphase den Großteil seiner Freizeit und die Wochenenden hier verbrachte, weiß er nicht. Aber der „verlorene Sohn von Flatow“ kehrte zurück und ist seit November 2022 Ortsvorsteher.

Mein Lebensmotto... Mach das Beste aus jedem Tag, denn es könnte

immer dein letzter sein. Für mich ist jeder gelebte Tag Gold wert.

Mein Lieblingsplatz ... Ich habe drei: unser Familienzu Hause, der Rhin an meiner Angelstelle und unser Sportplatz. Wenn da Fußball gespielt wird, schauen viele Flatower zu. Bei Bratwurst und Bier lässt es sich auch gut miteinander reden.

Wenn ich Zeit habe... ist Grundstückspflege angesagt. Auf 6.000 m² gibt es immer was zu tun.

Wenn ich König von Deutschland wär' ... würde ich auf kommunaler Ebene mehr finanziellen Spielraum gewähren und nicht immerzu den Sparhammer rausholen. Wir möchten beispielsweise für unseren Spielplatz ein Bodentrampolin anschaffen. Derartige dürfte nicht immer nur über privates Sponsoring laufen. Oder unsere beiden Teiche im Dorf, die müssten dringend auf Vordermann gebracht werden. Bei 4.000 Euro Gesamt-Bud-

Andreas Schulz ist einer von zwei selbständigen Fliesenlegern im Ort.



get pro Jahr für alle Vorhaben? Viele Flatower würden sich beteiligen. Aber ohne Spezialgerät geht da nichts, das alte Schilf wuchert den Dorfteich immer weiter zu. **Meine Leidenschaft...** sind der FC Bayern München und Angeln.